

Antrag vom 03.05.2016, OF 7/13

Betreff:

Einrichtung eines Runden Tisches zur Integration von Flüchtlingen in Nieder-Erlenbach

Der Ortsbeirat möge beschließen, einen „Runden Tisch Flüchtlingsarbeit Nieder-Erlenbach“ einzurichten. Aufgaben dieses runden Tisches soll es sein:

Den Asylbewerbern in unserem Stadtteil ein gutes Einleben zu ermöglichen und sie bei der Integration bestmöglich zu unterstützen

Zentraler Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger aus Nieder-Erlenbach zu sein, die sich für die Integration der Flüchtlinge engagieren möchten.

Der „Runde Tisch“ soll alle Personenkreise vernetzen und Maßnahmen koordinieren.

Der „Runde Tisch Flüchtlingsarbeit Nieder-Erlenbach“ sollte noch deutlich vor den Sommerferien zu einer Sitzung zusammen kommen. Für die erste Sitzung sollen Vertreter des Ortsbeirats sowie Vertreter der Nieder-Erlenbacher Vereine und Kirchengemeinden eingeladen werden. Ebenfalls sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils eingeladen. Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach hat bereits angeboten, falls gewünscht, die Moderation zu übernehmen.

Begründung:

Nieder-Erlenbach ist ein offener Stadtteil, in welchem sich alle Bürgerinnen und Bürger gut verstehen und wohl fühlen. Gemeinsam mit Harheim leben in Nieder-Erlenbach beispielsweise viele Portugiesen, es wohnen einige türkische und marokkanische Familien hier, die in den 1960er und 1970er Jahren zunächst als Gastarbeiter nach Deutschland kamen und sich in Nieder-Erlenbach mittlerweile heimisch fühlen. Die gute Integration dieser Menschen sind auch dem lebendigen Vereinsleben zu verdanken. Auch nach dem zweiten Weltkrieg hat Nieder-Erlenbach viele Menschen aus den ehemals ostdeutschen Gebieten aufgenommen, dies äußert sich noch heute in den Straßennamen, wie „Sudetenstraße“, „Egerländer Straße“ oder „Sorbenstraße“. Auch die jetzige Ankunft tausender Flüchtlinge in Deutschland, stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Nieder-Erlenbach soll und wird seinen Teil leisten, um den Menschen, die vor Krieg und Terror fliehen, zu helfen und ihnen eine behütete neue Heimat geben.

Der Ortsbeirat bekennt sich zu dieser Aufgabe und möchte gemeinsam mit Vereinen, Gemeinden und allen Bürgern, die Arbeit über einen runden Tisch koordinieren. Zudem sorgt ein runder Tisch als Kommunikationsforum für die gegenseitige Akzeptanz zwischen den Flüchtlingen und den Bürgern.

Antragsteller:

GRÜNE
CDU
SPD
FDP

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 13

Beratungsergebnisse:

[1. Sitzung des OBR 13 am 03.05.2016](#), TO I, TOP 23

Beschluss:

Die Vorlage OF 7/13 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:

Annahme bei Enthaltung BFF